

# 3 Bahnhof

Poststraße 1

Die Bahnlinie von Cannstatt nach Wasseralfingen wurde 1861 eingeweiht. Ein Jahr zuvor war das Bahnhofsgebäude im „Kameralamtsstil“, einer Mischung aus klassizistischen Stilelementen und Rundbogen, errichtet worden. Der eingeschossige Gebäudeteil an der Ostseite wurde 1905 als Wartesaal angefügt. Infolge des hohen Verkehrsaufkommens auf der Remstalbahn wurde die Bahnlinie von 1899 bis 1902 zweigleisig ausgebaut. Seit 1971 ist die Strecke elektrifiziert.



Der Anschluss des Ortes an die Eisenbahn bildete die Voraussetzung für den ab etwa 1870 einsetzenden bürgerlichen Tourismus in den werdenden Luftkurort Lorch. Ein Verschönerungsverein bildete sich 1871. Mehrere Wirtshäuser etablierten sich in schneller Folge rund um den Bahnhof, z.B. das Gasthaus „Bahnhof“ oder das noch heute durch sein rotes Fachwerk ins Auge fallende, südwestlich vom Bahnhof stehende ehemalige Gasthaus „Harmonie“. Verschiedene Bademöglichkeiten wie ein öffentliches Badhaus und ein Freibad an der Rems wurden erschlossen; zwei Kurhäuser entstanden im Laufe der Zeit. Bis in die 1930er Jahre konnte Lorch seine Stellung als Luftkurort aufrecht erhalten.

© Text: Simon M. Haag M.A. - Foto: Stadtarchiv Lorch 2002